Ribisl-Partie e.V., Reibergassl 5, 93055 Regensburg
Ribisl-Haus, Minoritenweg 23, 93047 Regensburg
1.Vorstand: Jakob Friedl, Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org

Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg, 17.11.2020

Fragen zur Baufeldfreimachung und den ersten Schritten zu einer Neubebauung auf der PLK mit Bitte um schriftliche und illustrierte Beantwortung und um Berichterstattung im zuständigen Ausschuss.

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Ich habe Informationsbedarf zu den Rahmenbedingungungen der Baufeldfreimachung auf der Prinz Leopold Kaserne. Ich will die Entscheidungen der verwaltung besser verstehen um mich konstruktiv einbringen zu können.

Die Stadt Regensburg hat im Rahmen der Abwicklung der Übertragung der Prinz Leopold Kaserne in städtisches Eigentum und den mit dem Kaufvertrag verbundenen vetraglichen Rahmenbedingungen mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (hier „Bima“) zu tun.

Hierzu habe ich ein paar Fragen, die ich gerne stellvertretend für alle Stadträte schriftlich beantwortet haben möchte.

1. Die Entsorgung von Altlasten wird zu 90% durch die Bima übernommen. In welchem Zeitraum kann die Kommune die Entsorgungskosten geltend machen? Muß die Maßnahme zu diesem Zeitraum erfolgt sein *oder genügt eine Rechnungsniederlegung? Gibt es Möglichkeiten für einzelne, möglicherweise kleine Teilbereiche Verlängerungen von den gesetzten Fristen zu beantragen? Welche Begründungen wären hier denkbar? Ist es grundsätzlich denkbar eine Baufeldfreimachung zu einem späteren Zeitpunkt mit einer besonders behutsamen, qualitativen und prozessorientierte Quartiersentwicklung, die soziale Prozesse und Dynamiken miteinbezieht und nutzt zu begründen?*

2. Haben Sie bereits erste Erkenntnisse bzw. Vermutungen über die Wahrscheinlichkeit der Ablagerung von Altlasten im Boden der PLK. z.B. anhand von Bombentrichtern, bereits vorhandener Unterkellerung oder Art der Nutzung? Von besonderem Interesse ist hier für mich die Situation rund um die sog.“Panzerhalle“, benachbarte Gebäude entlang des Schrottplatzes und die gegenüberliegende Große Halle und das „Gasmaskentestungsgebäude“ und das „Kasino“ (siehe Grafik).

3.Die auf dem Gelände der PLK befindlichen und zum Abriss bestimmten Gebäude wurden vor dem Kauf durch die Stadt eingepreist. Nach welchen Kriterien und durch wen fand die Bewertung statt? Bei einem Erhalt von Bestand würden diese Werte angesetzt, das heißt die Stadt muß Gebäude die erhalten werden bezahlen .Für den Abriss wurde eine Frist gesetzt. Wann läuft diese Frist aus? Reicht hier die Beauftragung einer Firma oder muß der Anbriss zum Termin bereits vollzogen sein? Ist es denkbar, dass mit der Bima wohlbegründet für einzelne kleinere Teilbereiche Ausnahmen von der Frist ausgehandelt werden können?

4. Des weiteren interessieren mich die einzelnen Gebäudewerte auf der PLK. Ist es möglich diese einzusehen?

5.Hat die Verwaltung bereits erste Erkenntnisse darüber, welche Infrastrukturen (Kanäle, Leitungen, Speicher, Baustraßen und Straßen) in welcher Reihenfolge und wann geschaffen werden?

6. Beschädigung / Belastung des Plk-Offizierskasinos
6.1.Zwei abgesperrte Kellerräume des PLK-Kasinos sind knietief mit Wasser voll gelaufen. Gibt es Erkenntnisse darüber woher das Wasser stammt und seit wann die Überschwemmung besteht bzw. seit wann diese sowohl dem Mieter, als auch dem Vermieter bekannt ist? Wurden Maßnahmen getroffen um entstehende Schäden und Folgeschäden durch die Feuchtigkeit einzudämmen oder zu verhindern?
6.2 Laut Mitarbeitern des Planungsamts befindet sich im Gebäude Schwarzschimmel. Bezieht sich dies nur auf die überschwemmten und verschlossenen Kellerräume? Haben sich von den Kellerräumen ausgehend Sporen ausgebreitet? Gibt es eine Belastung in anderen Teilen des Gebäudes? Ließe sich diese eventuell mit Mitteln wie z.B. einer Grundreinigung mit Wasserstoffperoxid beseitigen?
6.3 Bitte übermitteln Sie Ihre Erkenntnisse zum baulichen Zustand und zur bestehenden Schadstoffbelastung des Kasinos, differenziert nach Teilbereichen des Gebäudes in schriftlicher Form.

7. Das Kasino liegt am Rand und in einem parkähnlichen Bereich der PLK, der abweichend vom 1. und 2. Preis des Ideenwettbewerbs nicht überbaut wird. Haben Sie bereits Ideen dazu entwickelt welche Art von Nutzung hier nach dem Abriss des Kasinos angesiedelt werden soll?

8.Von Wann bis wann wurde das Kasino von der Stadt vermietet?

9. In welchem Zeitraum wurde die PLK Kaserne als Abstelllplatz für Autos vermietet?

10. Ich bitte um Berichterstattung der Stadtbau GmbH: Gibt es bereits erste Entwürfe für eine Bebauung?

Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

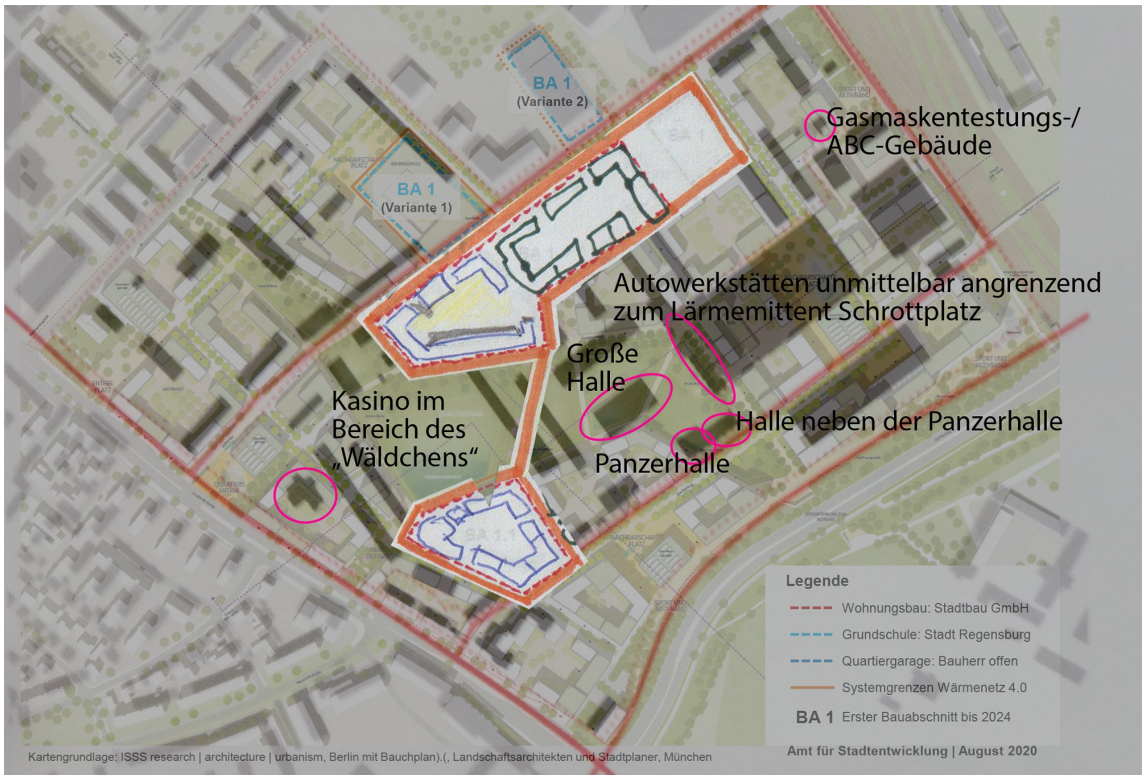

Abbildung 3: Untersuchungsgebiet Machbarkeitsstudie „Wärmenetzsysteme 4.0“